

-. PROTOKOLL .-

über die

ÖFFENTLICHE LANDTAGSSITZUNG

vom 20. Juli 1949

LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

E i n l a d u n g

zu der am Mittwoch, den 20. Juli 1949 stattfindenden Landtagssitzung.
Beginn: vormittags 9 Uhr.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung des Protokolls
2. Verschiedene Expropriationsbewilligungen in Balzers
3. Regierungsvorlage eines neuen Waffengesetzes
4. Subventionsgesuche der Alpengenossenschaften Fahren und Ziersch
5. Offerte betr. Erwerb von Schloss Gutenberg
6. Gesetzesvorlage betreffend die berufsmässige Parteienvertretung


- - - -

VADUZ, den 18. Juli 1949

2 Beilagen.

Express.

Landtagspräsidium:


(Vize-Präsident)

Beginn: Mittags 12 Uhr.

Anwesend: sind alle Abgeordneten mit Ausnahme von Präsident Strub und Abg. Eugen Schädler, für welche als Ersatz Herr Johann Georg Hasler Gamprin und Herr Josef Nägele aus Triesen anwesend sind.

Vizepräsident Dr. Ritter begrüsst die Herren Abgeordneten.

1. Genehmigung der Protokolle vom 17. und 23. Juni 1949.

Vizepräsident Dr. Ritter: Die Protokolle sind den Herren Abgeordneten zugesandt worden. Allfällige Anträge auf Abänderung mögen bekannt gegeben werden.

Abg. Johann Georg Hasler ersucht um Abänderung des Protokolls vom 17. Juni 1949 auf Seite 7 Absatz 1 wie folgt: Er gibt bekannt: " Der Besitzer hat bei mir nie vorgesprochen. Ueberhaupt habe ich mit demselben nie gesprochen. Meine Information kommt von anderer Seite. Ich betonte, wenn meine Information richtig sei, so würde Ritter wegen der Bodenabtretung zum Strassenbau nie angehalten sondern nur wegen Bodentausch, er könne daher auf dieses Angebot nicht eingehen, da s.Z. Bosshard erklärt habe, man solle Ritter billigerweise für dieses Entgegenkommen für für 2 Klafter 3 oder mindestens für 3 Klafter 4 Klafter verabfolgen.

Die Ergänzung der Ausführungen soll im vorerwähnten Sinne noch nachgetragen werden.

Auf der gleichen Seite (7) Absatz 4/4. Zeile soll folgende Ergänzung aufgenommen werden:

Wer die Strassenregulierung von Gamprin nach Schellenberg betrachte und die Bahnrietstrasse kenne, wiesse, dass der Fernverkehr für Schellenberg nur für diese Strecke in Betracht komme. Für den Verkehr von Eschen nach Schellenberg komme nur die bestehende Strasse in Betracht, weil sie Eschen nütze und viel kürzer sei. Die neue Strasse habe für Eschen nur dann Bedeutung, wenn dadurch schönes Baugelände erschlossen werde.

Vizepräsident Dr. Alois Ritter: ersucht um Vormerkung dieser Abänderung. Nachdem sich niemand mehr zu den Protokollen äussert, werden dieselben genehmigt.

2. Zuwahl in die Beschwerdeinstanz.

Vizepräsident Dr. Alois Ritter erwähnt, dass die Referendumsfrist des Verfassungsgesetzes vom 4. Mai 1949 abgelaufen sei. Gemäss Art. 3. müssen die zusätzlichen Wahlen für die Verwaltungsbeschwerdeinstanz noch vorgenommen werden. Gewählt müssen werden: 2 ordentliche Richter und vier Ersatzrichter.

Hiefür macht die Bürgerpartei folgende Vorschläge:

als Richter: Herr Hugo Kind, Ruggell
Ersatzrichter: Herr Wilhelm Büchel jun. Gamprin 55 und Herrn
Josef Frommelt, Triesen 48.

Die Union nominiert: als Richter: Herrn Alois Ospelt jun.
Vaduz 412; Ersatzrichter: Herrn Architekt Hans Rheinberger,
V... und Herrn Edmund Marxer, Wagnermeister, Eschen.

Wahlergebnis: Die vorstehenden Vorschläge werden mit 15 Stimmen
ja angenommen.

Vizepräsident Dr. Alois Ritter schliess die Sitzung um 12.15 h.

---oo0oo---

Protokoll genehmigt:

Der Vizepräsident:



Die Schriftführer: ..

Beck Herrf.

Beck Herrf.